

Kleines ABC zu den Tagen der Orientierung

- A** wie **An- und Abfahrt**: An- und Abfahrt werden von der begleitenden Lehrkraft selbständig organisiert und durchgeführt. Die Kosten für An- und Abfahrt kommen zum Schülerpreis hinzu (Tipp: Baden-Württemberg-Ticket nutzen).
- D** wie **Dauer**: In der Regel beginnen die Tagungen am 1. Tag um 15 Uhr und enden am 3. Tag um 14 Uhr (Montag bis Mittwoch oder Mittwoch bis Freitag).
- F** wie **freiwillig**: Die Teilnahme an TdO sollte den Schüler/innen frei gestellt sein. D.h., wer sich nicht mit dem Thema „eigene Lebensorientierung“ beschäftigen möchte, soll die Möglichkeit haben, anstelle der Tagung am Unterricht der Parallelklasse o.Ä. teilzunehmen.
- K** wie **Klasse**: Die Schülerzahl sollte i.d.R. bei 20 – 30 Schülern/innen liegen. Schüler/innen einer Stufe können gemeinsam eine Tagung besuchen, u.U. sind in höheren Klassen auch stufenübergreifende Tagungen möglich. Bei schwerwiegenden sozialen Problemen in der Klasse raten wir von Tagen der Orientierung ab, da diese dann i.d.R. die Tagung beherrschen und eine Arbeit am Thema nicht mehr möglich ist.

wie **Kloster**: Verschiedene Tagungsstätten stehen zur Auswahl, s.u.

Alle Preise beziehen sich auf die Kosten pro Schüler/in für die Teilnahme an einer Tagung.

- **Kloster Neresheim**: katholisches Benediktinerkloster mit beeindruckender Abteikirche, Möglichkeit eines Mönchsgesprächs und der Teilnahme an Stundengebeten, Unterbringung im separaten Martin-Knoller-Haus in Zwei- bis Sechsbettzimmern, Bettwäsche und Handtücher sind selbst mitzubringen, jugendgerechte Ausstattung und Raum für Spiel und Spaß, hervorragende Verpflegung im Speisesaal des Klosters, ländlich gelegen (ca. 65 €, www.abtei-neresheim.de)
- **Kloster Kirchberg** (Sulz a.N.): geführt von der evangelischen Michaelsbruderschaft mit Möglichkeit der Teilnahme am Tagzeitengebet, Unterbringung in Zwei- bis Sechsbettzimmern der separaten „Ackerbauschule“ mit moderner Ausstattung, Fußballplatz und sehr schöne weitläufige Parkanlage, hervorragende Verpflegung im Speisesaal des Klosters, ländlich gelegen (84-88 €, www.klosterkirchberg.de)
- **Stift Urach**: Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg im Herzen der Altstadt des Kurorts Bad Urach, gehobene Unterbringung in Doppelzimmern, sehr gute Verpflegung, Outdoor-Aktivitäten im weiteren Umfeld möglich, Stadtnähe (ca. 76 €, www.stifturach.de)
- **Kloster Heiligkreuztal (Altheim, Schwäbische Alb / Oberland)**: Ehemaliges Zisterzienserinnen-Kloster, Möglichkeit der Teilnahme an den Stundengebeten in der Kapelle, Möglichkeit der Führung durch das Klosterareal, Unterbringung in historischen, sehr schön renovierten Mönchszellen als Zwei- und Dreibettzimmer, teilweise mit Dusche / WC (alternativ auf dem Gang), sehr gutes Essen in Buffetform (mittags dreigängig)
Umgebung: schöne großzügige Klosteranlage mit viel Raum für erlebnispädagogische Einheiten; begehbare Labyrinth in Anlehnung an das Labyrinth von Chartres; außerhalb des Klosters Wald und Felder / Wiesen; Teich mit Schwimmmöglichkeit auf dem Gelände; Feuerstelle, Klosterladen, Biergarten, Sportmöglichkeiten: großer Fußballplatz, Anfahrt mit ÖPNV nicht möglich (ca. 83 €, www.kloster-heiligkreuztal.de)
- **Schloss Beilstein**: Reizvolles altes Schlösschen oberhalb des Ortes Beilstein, heute Haus der Kinderkirche der Evang. Landeskirche in Württemberg, Unterbringung in Zwei- bis Sechsbettzimmern, Dusche und WC auf dem Gang, hervorragendes Essen (mittags 3-gängig) in Buffetform im Rittersaal, gut eingestellt auf Nahrungsmittelallergien und vegetarisches Essen, Umgebung: Weinberge, schöne Spazierwege und Möglichkeiten für Erlebnispädagogik; Sportmöglichkeiten: Fußballplatz; Anfahrt mit ÖPNV gut möglich

K wie **Kooperation**: Damit die Kooperation zwischen Schule und dem EJW gelingt, sind klare Absprachen wichtig. Diese regelt der vorab geschlossene Kooperationsvertrag. Da das EJW der Träger der Veranstaltung ist, sind Sie als Lehrkräfte von vielen organisatorischen Dingen (Buchung der Unterkunft, Abrechnungen, Zuschussanträge) befreit und können sich auf die gemeinsame Zeit mit den Schülerinnen und Schülern konzentrieren.

L wie **Lehrer/in**: Eine Lehrkraft begleitet die Tagung kostenfrei und kann sich je nach Absprache mit den Teamern/innen in die Tagung einbringen. Eine zweite Lehrkraft kann ebenfalls gerne mitgehen, die Unterbringung muss jedoch selbst finanziert werden.

wie **Leitung**: Die Teamer/innen des EJW leiten die Tagung im Auftrag des EJW. In der Regel sind dies Studierende mit Erfahrung in der kirchlichen Jugendarbeit und spezieller TdO-Schulung.

M wie **Methoden**: Eine vielseitige Methodenwahl soll den Zugang zum Thema „Lebensorientierung“ ermöglichen. Kreative, meditative, gruppen- und erlebnispädagogische Einheiten gehören zum Programm der Tagung.

P wie **Planung**: In der Regel benötigen wir eine Vorlaufzeit von ca. vier Monaten zur Planung der Tagung. Die Schule nennt uns dazu ca. 3 Wunschtermine und das gewünschte Tagungshaus, bei dem wir anfragen und alle weiteren organisatorischen Belange übernehmen.

wie **Preis**: Die Schüler/innen zahlen zwischen 65 und 89 € für Unterkunft, Verpflegung und Programm (vgl. K wie Kloster). Eine Lehrkraft begleitet die Tagung kostenfrei. (Da die An- und Abreise selbstständig organisiert wird, kommen die Kosten hierfür noch hinzu.) Zuschüsse sind in unsere Kalkulation schon aufgenommen.

S wie **Schulbesuch**: Ein/e Teamer/in besucht die Klasse kurz vor der Tagung in einer Unterrichtsstunde, um das Thema der Tagung und gewünschte Schwerpunkte auszumachen. Der Termin wird zwischen Teamer/in und Lehrkraft vereinbart.

T wie **Tagungsstätten**: siehe K wie Kloster!

wie **Thema**: Die Schüler/innen wählen den Schwerpunkt ihrer Tagung im Bereich „Lebensorientierung“ selbst. Dies geschieht während des Schulbesuchs der Teamer im Vorfeld der Tagung. Mögliche Themen sind:

- „So bin ich eben.“ – Aber **wer bin ich** eigentlich?
- Zusammen ist man weniger allein! – **Liebe und Partnerschaft** als Mann und Frau leben
- Es geht um **meine Zukunft!** Aber wie und woran kann ich mich orientieren?
- **Glauben** – aber was?! Woran hänge ich mein Herz?
- Der **Sinn des Lebens** – Für wen oder was lebe ich eigentlich?!
- **Akzeptanz / Toleranz / Konflikte** – dem anderen begegnen
- Ein **Leben ohne Stress!**? Wie gehe ich mit Stress in meinem Leben um?

U wie **Unterrichtsbefreiung**: Für die Teilnahme an „Tagen der Orientierung“ werden die Schüler/innen nach § 4 Abs.3 Schulbesuchsverordnung vom Unterricht befreit.

V wie **Veranstalter**: Die Tage der Orientierung werden von der Schülerinnen- und Schülerarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW) angeboten. Sie sind Teil des Schulseelsorge-Angebots der Evangelischen Landeskirche. Das EJW ist mit insgesamt 42500 Ehrenamtlichen und 300 Hauptamtlichen einer der größten konfessionellen Jugendverbände in Deutschland. Bei den Tagen der Orientierung soll spürbar werden, dass wir aus der evangelischen Jugendarbeit kommen – wir bieten daher Impulse auch aus der Tradition des christlichen Glaubens. Selbstverständlich sind TdO aber für Jugendliche aller Konfession bzw. ohne Konfession offen und unser evangelisches Selbstverständnis drängen wir niemandem auf. Wichtig ist uns, dass Jugendliche sich mit Fragen der Orientierung in ihrem eigenen Leben beschäftigen – diese kann, muss aber nicht mit der Frage nach Gott zusammenhängen.

Z wie **Zielgruppe**: Schüler/innen ab Klasse 8 bis Oberstufe J1

wie **Zuschüsse**: „Tage der Orientierung“ sind eine „Maßnahme der außerschulischen Jugendbildung“ und werden als solche vom Landesjugendplan bezuschusst. Diese Zuschüsse sind in unsere Kalkulation schon aufgenommen.